

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neuvermehrtes Altenburgisches Gesang- und Gebetbuch

Redel, Carl Andreas

Altenburg, 1799

VD18 12182370

XLII. Vom Gesetze Gottes insonderheit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-199911

XLII.

Vom Gesetze Gottes insonderheit.

(568.) D. M. L. In bef. Mel. (13.)

Die sind die heiligen zehn Gebot, die uns gab unser Herr Gott, durch Mosen, seinen Diener treu, hoch auf dem Berge Sinai. Kyrie Eleison!

2. Ich bin allein dein Gott und Herr, kein Götter sollst du haben mehr, du sollst mir ganz vertrauen dich, von Herzensgrund lieben mich. Kyrie Eleison!

3. Du sollst nicht führen zu Unehr'n den Namen Gottes deines Herrn: Du sollst nicht preisen recht noch gut, ohn was Gott selbst redt und thut. Kyrie Eleison!

4. Du sollst heiligen den sieb'nden Tag, daß du und dein Haus ruhen mag: Du sollst von dein'm Thun lassen ab, daß Gott sein Werk in dir hab. Kyrie Eleison!

5. Du sollst ehr'n und gehorsam seyn dem Vater und der Mutter dein, und wo dein' Hand ihn'n dienen kann, so wirst du lauges Leben han. Kyrie Eleison!

6. Du sollst nicht tödten zornig: lich, nicht hassen noch selbst rächen dich, Geduld haben und sanften Muth, und auch dem Feinde thun das gut. Kyrie Eleison!

7. Dein' Eh' sollst du bewahren rein, daß auch dein Herz kein' andre meyn, und halten keusch das Leben dein, mit Zucht und Mäßigkeit sein. Kyrie Eleison!

8. Du sollst nicht stehlen Geld und Gut, nicht wahren jemand's Schweiß noch Blut: Du sollst auf thun dein' milde Hand den Armen in deinem Land. Kyrie Eleison!

9. Du sollst kein falscher Zeuge seyn, nicht lügen auf den Nächsten dein, sein Unschuld sollst auch retten du, und seine Schande decken zu. Kyrie Eleison.

10. Du sollst dein's Nächsten Weib und Haus begehren nicht, noch et was draus: Du sollst ihm wünschen alles Gut, wie dir dein Herz selber thut. Kyrie Eleison!

11. Die G'bot all' uns gegeben sind, daß du dein' Schuld, o Mensch' kind! erkennen sollst, und lernen wohl, wie man vor Gott leben soll. Kyrie Eleison.

12. Das heil uns der Herr Jesus Christ, der unser Mittler worden ist: Es ist mit unserm Thun verlohren, verdienen doch eitel Zorn. Kyrie Eleison.

(569.) D. M. L.

In voriger Melodie (13.)

Mensch! willst du leben seliglich und den Gott bleiben ewiglich, sollst du halten die zehn Gebot, die uns gebet unser Gott. Kyrie Eleison!

2. Dein Gott und Herr allein bin ich, kein andrer Gott soll irren dich; Krauen soll mir das Herz dein, mein einen Reich sollst du seyn. Kyrie Eleison!

3. Du sollst mein'n Namen ehren schon, und in der Noth mich rufen an: Du sollst heiligen den Sabbat tag, daß ich in dir wirken mag. Kyrie Eleison.

4. Dem Vater und der Mutter dein sollst du nach mir gehorsam seyn, niemand tödten, noch zornig seyn, und deine Ehe halten rein. Kyrie Eleison.

5. Du sollst ein'm andern stehlen nicht, auf niemand falsches zeugen nicht, deines Nächsten Weib nicht begehren, und all' jeins Gutes gern entbehren. Kyrie Eleison.

(570.)

Mel. (4.) Mein Gott in der H'hh. Herr! deine Rechte und Gebot, darnach wir sollen leben, wollst du mir, o getreuer Gott! ins Herz selber geben, daß ich zum Guten willig sey, und ohne Falch und Heuchelei, was du befehlst, vollbringe.

2. Stieb